



September 2019

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Nach sechsjähriger Aufbauarbeit sind wir endlich soweit: «Dialogue en Route» ist in der gesamten Schweiz umgesetzt! Rund 120 permanente Angebote in 24 Kantonen - mit Schwerpunkt auf der Zielgruppe Klassen - stehen bereit zum Kennenlernen der lokal geprägten religiösen und kulturellen Vielfalt.

Diese und nächste Woche eröffnen wir mit einer Kampagne die neuen Angebote in Bern, Solothurn und der Romandie. Einige von ihnen laden mit einer öffentlichen Veranstaltung zum Kennenlernen ein. Wir würden uns freuen, Sie an der grossen Feier in Fribourg am Sonntag, 15. September, begrüessen zu dürfen. Mehr dazu lesen Sie unten.

Besuchen Sie die Website www.enroute.ch und stöbern Sie in den Angeboten! Gern stellen wir für Ihre Schul- oder Religionsklasse, für Ihren Firmen- oder Vereinsausflug ein Programm zusammen. Mit Ihrer Teilnahme helfen Sie uns, das Projekt weiter bekannt zu machen.

Herzliche Grüsse

Katja Joho

DIALOGUE EN ROUTE

Kampagne 2019

Klassen unterwegs in Bern und Solothurn

In den Kantonen Bern und Solothurn sind rund 10 Stationen neu Teil von «Dialogue en Route». Stöbern Sie in den diversen Angeboten! Insbesondere für Klassen wurden spannende Programme entwickelt. www.enroute.ch

Anlässlich der Lancierung wurden zwei öffentliche Anlässe mit Schulklassen organisiert. Am 10. September besuchten wir die Verenaschlucht. Am 13. September nun führt eine Schnitzeljagd zu den Berner «Stationen». SchülerInnen des Gymnasiums Kirchenfeld meistern Aufgaben und bauen eine gemeinsame Installation auf dem Bahnhofplatz Bern auf.

Bitte anmelden unter contact@enroute.ch und folgen auf www.facebook.com/dialogueenroute/
Weitere Infos: www.enroute.ch/de/media/kampagne

Kampagnenfeier vom 15. September in Fribourg

Feierlich eröffnen wir die neuen Stationen und Routen in Bern/Solothurn und der Romandie.

Ort: Collège St-Michel, Aula, Rue St-Pierre-Canisius 10, 1700 Freiburg

- 10.30 Uhr Begrüssung mit Café & Croissants
- 11.30 Uhr Eröffnungszeremonie Romandie und Bern/Solothurn, mit Ansprache von Jean-Pierre Siggen, Präsident des Staatsrates Kanton Freiburg

- 13.00 Uhr Mittagessen: Fondue fribourgeoise sans alcool
- 15.30 - 17.30 Uhr Öffentliche Rundgänge in der Kathedrale St.Niklaus und der Reformierten Kirche Freiburg.

Alle sind herzlich eingeladen! **Bitte anmelden** unter contact@enroute.ch



 <p>KLASSEN EN ROUTE! Von der Felsengrotte zum Münstersturm, vom Tempel zum Museum, von der Synagoge zum Retreat Center, vom Haus der Religionen zum Täuferweg mit Dialogue en Route.</p> <p>ANDERES ERLEBEN. Ein reiches Vermittlungsangebot zu Religion, Kultur und Ethik steht für Schulklassen und Gruppenausflüge bereit, jetzt buchen auf www.enroute.ch</p> <p> Folge uns auf Facebook und Instagram</p>	<p>ETAPPEN ERÖFFNUNGSTOUR 2019: BERN & SOLOTHURN</p> <p>10.09. SOLOTHURN VERENASCHLICHTE SUCHE 13.09. BERN DIALOG SCHNITZLAG 15.09. FRIEBURG ERÖFFNUNG FEIEREN Alle sind herzlich eingeladen zur Kampagnenfeier und zu den öffentlichen Besuchen!</p> <p>Weitere Besuche zum Start in der Romandie (Angebote in Französisch):</p> <p>15.09. FRIEBURG CATHEDRALE ST. NICOLAS 15.09. FRIEBURG TEMPLE REFORMÉE 16.09. DELÉMONT MOSQUÉE AR-RAHMAN 17.09. LA CHAUX-DE-FONDS SYNAGOGUE 18.09. MARTIGNY CENTRE GENDUN DRUJA 19.09. PAILLY COMPLEXE CULTUREL MUSULMAN 20.09. GENEVE CENTURE JAMES FAZY</p> <p><small>© IRAS COTIS Photo: Mikaela Lis, Wikimedia COTIS: www.iras-cotis.ch</small></p> <p><small>Das Projekt von</small> </p>
---	---

IRAS COTIS

«Woche der Religionen»

In der ersten Novemberwoche findet jedes Jahr die «Woche der Religionen» statt. In der ganzen Schweiz laden rund 100 Anlässe dazu ein, sich zu treffen und den Dialog zwischen den in unserem Land präsenten Religionen und Kulturen zu führen. Ein Netzwerk von Organisator*innen sorgt für den Erfolg der «Woche der Religionen». Die «Woche der Religionen» fördert eine offene Haltung gegenüber der Religion des Anderen und macht die kulturelle und religiöse Vielfalt sichtbar. Möchten Sie eine Veranstaltung im Rahmen der Woche der Religionen organisieren? Kontaktieren Sie uns bitte unter folgender E-Mail-Adresse: rafaela.estermann@iras-cotis.ch. Die Veranstaltungen werden dann direkt auf der Website unter folgendem Link zugänglich sein: www.woche-der-religionen.ch

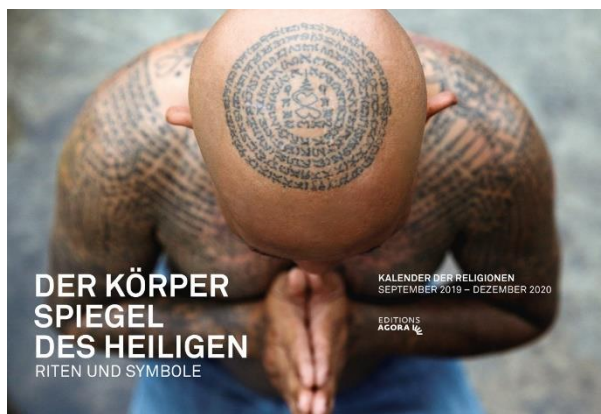


Kalender der Religionen

Kalender 2019–2020: Der Körper – Spiegel des Heiligen

In allen Religionen gilt der Körper als ein wichtiger Träger der Beziehung der Gläubigen zum Göttlichen oder zum Absoluten, nach dem sie streben. Um diese Beziehung zu stärken, kennen die meisten Religionen bestimmte Körperstellungen und symbolische Gesten – dies namentlich im Gebet. Eine wichtige Rolle spielen aber oft auch Gesang und Tanz. Für Riten können spezifische Kleider oder Reinigungsgesten erforderlich sein. So wird ihre sakrale Dimension unterstrichen, und erst so erlangen sie ihren vollen Wert. Manche Tradition sieht im Körper gar ein Hindernis. Dann gilt es, ihn durch verschiedene Formen der Askese zu beherrschen: Essensvorschriften, Fasten, spirituelle Übungen, Meditation. Nicht selten soll mit solchen Praktiken auch der Körper, dieser fragile Träger, gestützt und dessen Band zum Göttlichen gesichert werden. In verschiedenen Traditionen wird der Körper für den Vollzug von Riten bemalt oder gar mit nicht zu tilgenden Zeichen wie Tätowierungen oder Hautritzungen versehen. So ist denn die Ritualisierung des menschlichen Körpers trotz unterschiedlicher Ausdrucksformen ein universales Phänomen. Das wird in diesem Kalender in Wort und Bild eindrücklich vor Augen geführt.

Bestellung unter: www.iras-cotis.ch/kalender-der-religionen/



MITGLIEDER UND PARTNERORGANISATIONEN

Interreligiös Reisen

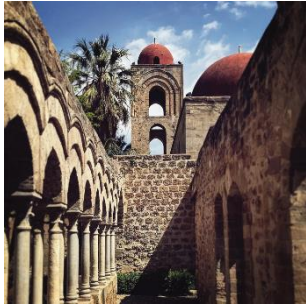
Interreligiös reisen (IR Reisen) ist ein Verein, dessen Mitglieder interreligiöse Reisen, Exkursionen und Wanderungen anbieten. IR Reisen betreibt eine Plattform mit Reiseangeboten, die den Blick für das gegenwärtige religiöse und kulturelle Leben einer Region vor dem Hintergrund politischer, sozialer und historischer Bedingungen öffnen sollen. Fester Bestandteil sind Begegnungen: sei es mit Persönlichkeiten des religiösen, kulturellen oder politischen Lebens oder mit Exponent*innen von Gruppierungen, die auf interkulturell-interreligiösem Gebiet Entscheidendes leisten. Besucht werden Orte, die prägende Stationen des Dialoges der Religionen und Kulturen darstellen. Die Reisen vermitteln einen respektvollen und verantwortungsvollen Umgang mit religiösen, kulturellen und politischen Inhalten. Zudem werden sie nach Prinzipien der ökologischen, sozialen und

wirtschaftlichen Nachhaltigkeit durchgeführt. IRAS COTIS ist ein Mitglied und im Vorstand von ir-reisen tätig.

Beispiele von Angeboten

- Sizilien: Ein Schauplatz der Begegnung von Religionen
- Mystisches Zentralspanien
- «Komm und sieh! – Von Jesus bewegt»
- Religion und Kultur in Katalonien und Aragonien
- Das Museum der Islamischen Zivilisationen

[Zur Website](#)



VERANSTALTUNGSHINWEISE

Aargau

15. Sept.: «Farbige Päpste, Bischöfe und Äbte: Die Fresken»

Im barocken Oktogon der Klosterkirche Muri sind die 1696/97 entstandenen Fresken des Tessiner Künstlers Francesco Antonio Giorgioli der bunte Blickfang, welcher durch die geschickte Lichtführung mit der Kuppelbefensterung zusätzliche Strahlkraft gewinnt. Unter kundiger Führung werden Entstehung, Bildprogramm und Restaurierung der Fresken erklärt. Klosterkirche Muri. [Info](#)

19. Sept.: «Christentum in der Schweiz – Welche Zukunft hat es?»

Als Folge von Migration präsentiert sich das Christentum in der Schweiz 500 Jahre nach der Reformation in einer Vielfalt, die historisch einmalig ist. Der Fachleiter Christentum beim Zürcher Institut für interreligiösen Dialog ZIID, Prof. Dr. Samuel Behloul, ermöglicht anhand anschaulicher Beispiele Einblicke in die neue christliche Vielfalt in der Schweiz. Emausbruderschaft Baden-Mariawil; Kolpingsfamilie Baden. [Info](#)

21. Sept.: «Kloster Königfelden und seine Glasfenster»

Die Fenster der Klosterkirche gehören zu den bedeutendsten mittelalterlichen Glasmalereien Europas. Führung mit Fokus auf das ausgeklügelte Bildprogramm. Departement Bildung, Kultur und Sport Aargau. [Info](#)

25. Okt.: «Shein vi di L'vone: Jiddische Musik und Texte»

Die fünf Musiker aus dem Dreiländereck vereinen Musik aus dem traditionsreichen Fundus jiddischen Liedguts mit scharfzüngigen Sprichwörtern und Anekdoten. Interpreten und Zuhörer

haben gleichermaßen Teil am jüdischen Charme. In ihrem zweiten Album «Shein vi di L'vone» (Schön wie der Mond) verdichtet die Formation den Einfluss vieler Kulturen zu einem tanzbaren, lebendigen Klang. In die verspielten Klangfarben von Jazz, Gipsy, Balkan und Südsee mischen sich folgerichtig Impressionen ausgewählter Texte hinein. Tagungshaus Rügel. [Info](#)



Basel

10./25. Sept.: «Koran und Thora feministisch gelesen»

Wie lesen und interpretieren Frauen den Koran und die Thora? Wie gestalten sich geschlechtergerechte Zugänge zu den beiden Schriften? Gibt es in Islam und Judentum überhaupt eine Koran- und eine Thoraexegese, die sich Frauenrechten und Geschlechtergerechtigkeit annimmt? Diese Fragen stehen im Zentrum des zweiteiligen Kurses. Religionen_lokal. [Info](#)

16. Sept.: «Multireligiöse Gesellschaft – Verstehen wir uns?»

Die Zahl der Konfessionslosen wächst und gleichzeitig wird die religiöse Landschaft Basels vielfältiger. Welchen Beitrag kann religiöse Bildung für den Zusammenhalt einer offenen und toleranten Gesellschaft leisten? Welche Kompetenzen erfordert dieser kulturelle Wandel? Forum für Zeitfragen, Kirchgemeinde Kleinbasel, Stadtteilsekretariat Kleinbasel, Volkshochschule beider Basel. [Info](#)

19. Sept.: «Jugend für den Frieden»

Das indonesische Jugend-Netzwerk *Jakatarub* und das Schweizer Forum *Junger Christen und Muslime* geben Einblick in die interreligiöse Friedensarbeit. In einem interkulturellen Dialog diskutieren zwei Christinnen und zwei Muslime aus Indonesien und der Schweiz ihr Engagement für Frieden und gegen Fundamentalismus. Wie ist Verständigung über kulturelle und religiöse Barrieren hinweg möglich? Mission 21. [Info](#)

24. Sept.: «Verführung und Widerstand –die christlichen Kirchen und der Nationalsozialismus»

Als Hitler 1933 die Macht ergriff, war die deutsche protestantische Kirche mit der Herausgabe eines neuen Gesangbuches beschäftigt. Die Entwicklung Deutschlands zur Diktatur war für sie kein Thema. Lange tat man so, als seien die Kirchen das Bollwerk schlechthin gegen den Nationalsozialismus gewesen. Leider war das nicht der Fall. Leonhards-Club; Christlich-Jüdische Projekte ; Forum für Zeitfragen. [Info](#)

27. Okt.: «Mechaje Ensemble»

Es singt und spielt unter der Leitung von Susanne Louise Ganzoni das Mechaje Ensemble Basel in hebräischer, jiddischer, englischer und deutscher Sprache, u.a. Werke von Louis Lewandowski

(1821-1894). «Am Anfang lief etwas falsch!» Zum Auseinandergang der Wege von Judentum und Christentum hält Prof. em. Dr. Ekkehard W. Stegemann ein Kurzreferat. CJP. [Info](#)

28. Okt. - 2. Dez.: «Die weibliche Seite Gottes – Einblicke in die Mystik der Zohar»

Im mittelalterlichen Spanien verfasste um 1300 ein Kreis von Mystikern einen Kommentar zur Torah: das Buch Zohar. Die Absicht der Zohar-Mystiker war es, das Licht hinter den Buchstaben zu sehen und zu geniessen. Durch ihre Lust am Torahstudium wollen sie die Schechinah, die weibliche Seite Gottes, so erregen, dass sie sich wieder mit ihrem männlichen göttlichen Partner verbinden kann. Der Kurs beschäftigt sich mit den Texten des Buches Zohar. Jüdisch-christliche Akademie. [Info](#)

2./15. Nov.: «Jahreskonzerte des Chors der Nationen»

Im Rahmen des Zyklus «Tradition bewegt» finden von September bis November 2019 Jahreskonzerte und weitere Auftritte des Chors der Nationen statt. Der Chor der Nationen ist ein interkulturelles Integrationsprojekt mit Standorten in Basel, Bern, Glarus, Luzern und Zürich. Gesungen werden Lieder aus den Heimatländern der Chormitglieder, u.a. aus Syrien, Afrika, Japan, Russland, Griechenland, den Philippinen und natürlich auch aus der Schweiz. [Info](#)

Bern

12. Sept.: «Interreligiöse Friedensarbeit in Indonesien und der Schweiz»

Radikale religiös-politische Bewegungen gewinnen in Indonesien an Zulauf. Dies zeigen aktuelle Fälle von Diskriminierung, Vertreibung und Gewalt mit Anschlägen auf Hotels, Touristenorte und religiöse Zentren. Das interreligiöse Jugendnetzwerk Jakatarub in Westjava, welches von Mission 21 unterstützt wird, möchte das interreligiöse Zusammenleben verbessern. Zwei Leitungspersonen von Jakatarub geben Einblick in ihre Arbeit und diskutieren mit christlichen und muslimischen Friedensaktivist*innen aus Biel. Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn. [Info](#)

25. Sept. - 23. Nov.: «Der Weg ins Morgenland»

«Der Weg ins Morgenland» beschäftigt sich mit der aktuellen Frage: Welche Faktoren bewegen Jugendliche dazu, sich für gewalttätige und radikale Ideen einzusetzen? Das Stück «Der Weg ins Morgenland» wurde bereits erfolgreich in Frankreich, Belgien und Genf aufgeführt. Theater Biel Solothurn. [Info](#)

3./24. Okt.: «Villa of Religions»

Eine Gruppe von jungen Leuten verschiedener Kulturen & Religionen gestalten zusammen den Anlass «World Café – Villa of Religions» am 3.11.2019 während der Woche der Religionen mit. Im Jugendtreffpunkt Villa Ritter in Biel. Dafür sucht der Runde Tisch der Religionen Biel junge engagierte und interessierte Leute. [Info](#)

27. Okt.: «Kunst und Religion im Dialog»

Im Gespräch mit Vertreterinnen und Vertretern beider Seiten eröffnen sich neue Sichtweisen auf Kunstwerke aus Geschichte und Gegenwart. Bildbetrachtungen vor ausgewählten Werken bieten Raum zum Nachdenken über religiöse Bildinhalte und gesellschaftlich relevante Themen. Zentrum Paul Klee, drei Landeskirchen, Haus der Religionen. Kunstmuseum Bern. [Info](#)

27. Okt.: «Exodus»

Das Mundarttheaterstück erzählt die Exodusgeschichte aus der Sicht von Mose. Es ist eine Geschichte gegen Gewalt und Unterdrückung, für Befreiung und Gerechtigkeit. Eine Geschichte über Anpassung und Widerstand, Gottvertrauen und Sehnsucht nach Sicherheit. Theaterensemble Johannes. [Info](#)



15. Nov.: «Prävention von Radikalisierung und religiösem Extremismus an der Basis»

Im Rahmen seiner Präventionsarbeit organisiert Tasamouh diese nationale Tagung über Prävention von Radikalisierung und religiösem Extremismus. Dabei kommt vor allem die Islam-bezogene Radikalisierung zur Sprache. Diese Tagung dient dem Erfahrungsaustausch über Extremismus-Prävention jenseits von einer rein sicherheitspolitischen Betrachtung des Themas. Dabei werden psychologische und religiöse Ansätze vorgestellt, speziell auch theologische Gegen-Narrative. Tasamouh. [Info](#)

23. Nov.: «Jahreskonzerte des Chors der Nationen»

Im Rahmen des Zyklus «Tradition bewegt» finden von September bis November 2019 Jahreskonzerte und weitere Auftritte des Chors der Nationen statt. Der Chor der Nationen ist ein interkulturelles Integrationsprojekt mit Standorten in Basel, Bern, Glarus, Luzern und Zürich. Gesungen werden Lieder aus den Heimatländern der Chormitglieder, u.a. aus Syrien, Afrika, Japan, Russland, Griechenland, den Philippinen und natürlich auch aus der Schweiz. [Info](#)

Freiburg

10. - 11. Okt.: «Getauft und gesandt: welches Evangelium und welche Kirche in der Welt von heute?»

Das Christentum versteht sich als missionarische Religion und die christlichen Kirchen sind «ihrem Wesen nach missionarisch», wie die katholische Kirche im 2. Vatikanischen Konzil sagt. Was bedeutet nun dies in einer Zeit des Umbruchs, geprägt von religiöser Pluralisierung, Religionsfreiheit, Glaubwürdigkeitskrise der Kirchen und der Krise des Missionsgedankens? Universität Fribourg. [Info](#)

17. Okt.: «God's Interpreters: Classical Jurists Shaping Islamic Law»

Im Rahmen des Zyklus von Konferenzen "Savoirs désenclavés". Mit der Unterstützung von SEFRI an der Zusammenarbeit zwischen der Universität Freiburg und dem Institute of Advanced Studies of Nantes. [Info](#)

Glarus

14. Okt.: «Furchtloser Kampf gegen Hexenverfolgung»

Ordensschwester Lorena berichtet über ihren Einsatz für Frauen, die in Papua Neuguinea als Hexen angeklagt und gefoltert werden. Das Engagement der im Bündnerland aufgewachsenen Baldegger Schwester Lorena ist beispiellos: Mutig und unter grossen Gefahren hilft sie Frauen, welche mit glühenden Eisenstangen gefoltert werden und mit dem Tode rechnen müssen. Die Hexenverfolgungen gehören in Papua Neuguinea keineswegs der Vergangenheit an. Anna Göldi Museum. [Info](#)



Luzern

16. Sept.: «David Ben Gurion und die Geschichte des Staates Israel»

David Ben Gurion, Gründer des Staates Israel, ist eine der grossen politischen Figuren des 20. Jahrhunderts. In seiner 2018 erschienenen Biographie «Ein Staat um jeden Preis» widmet sich Tom Segev nicht nur dem Leben und Wirken Ben Gurions, sondern er erzählt zugleich die Geschichte Israels in den Anfangsjahren. Der israelische Historiker Tom Segev ist einer der besten Kenner seines Landes und ein harter Kritiker historischer Mythen. Universität Luzern. [Info](#)

26. Sept.: «Unter einem Dach»

Zum vierten Mal laden verschiedene Religionsgemeinschaften aus dem Kanton Luzern gemeinsam zu einer Begegnung ein: Symbolisch versammeln sie sich wiederum «Unter einem Dach» — unter dem Dach des Luzerner Rathauses. Damit machen sie deutlich, dass ihnen neben aller Vielfalt und Verschiedenheit das Gemeinsame wichtig ist. Dies wird zum Ausdruck gebracht mit dem Symbol Luft, einem Element, das in allen Religionsgemeinschaften eine wichtige Bedeutung hat. [Info](#)

26. Sept./29. Okt.: «Jahreskonzerte des Chors der Nationen»

Im Rahmen des Zyklus «Tradition bewegt» finden von September bis November 2019 Jahreskonzerte und weitere Auftritte des Chors der Nationen statt. Der Chor der Nationen ist ein interkulturelles Integrationsprojekt mit Standorten in Basel, Bern, Glarus, Luzern und Zürich. Gesungen werden Lieder aus den Heimatländern der Chormitglieder, u.a. aus Syrien, Afrika, Japan, Russland, Griechenland, den Philippinen und natürlich auch aus der Schweiz. [Info](#)

16. Okt.: «Die orthodoxe Kirche im interchristlichen Dialog»

Vortrag von Maria Brun über die orthodoxe Kirche im interchristlichen Dialog. Bilateral und multilateral. Mit Schwerpunkt Ökumenischer Rat der Kirchen (ÖRK). Universität Luzern. [Info](#)

13. Nov.: «Wie funktionieren der innerchristliche und der interreligiöse Dialog in der Schweiz?»

Vortrag von Anne Durrer, AGCK (Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in der Schweiz), Bern und Katja Joho, IRAS COTIS (Interreligiöse Arbeitsgemeinschaft der Schweiz), Zürich über Ökumene konkret. Ökumenisches Institut Luzern, Ökumenischer Förderverein. [Info](#)

Schaffhausen

26. Sept./29. Okt.: «Einheit in der Vielfalt»

Die Schweiz ist bereichert durch viele unterschiedliche Nationen, Kulturen, Sprachen und Traditionen. Rund ein Drittel der Katholiken in Neuhausen am Rheinfall haben einen Migrationshintergrund. Dies gibt Anlass, die kulturelle Vielfalt auch kirchlich anzuschauen. Unter dem Titel «Einheit in der Vielfalt. Was ist unser Weg?» stellt Dr. Daria Serra-Rambone in einer Abendserie, die Ergebnisse ihrer Dissertation vor und lädt zum gemeinsamen Austausch ein. Katholisches Pfarreizentrum Neuhausen. [Info](#)

Schwyz

4. - 7. Nov.: «Hebräische Kalligraphie»

Dieser Kurs verlangt weder Sprach- noch Schriftvorkenntnisse. Die hebräische Sprache ist die Sprache des Ersten Testaments. Die Buchstaben haben die gleiche Abstammung wie jene der lateinischen Schrift. Sie sind sehr ästhetisch und sie zu schreiben, ist Meditation. Denn jeder Buchstabe erzählt gleichsam eine Geschichte. Kloster Einsiedeln. [Info](#)



Solothurn

20. Sept. - 12. Nov.: «Der Weg ins Morgenland»

«Der Weg ins Morgenland» beschäftigt sich mit der aktuellen Frage: Welche Faktoren bewegen Jugendliche dazu, sich für gewalttätige und radikale Ideen einzusetzen? Das Stück «Der Weg ins Morgenland» wurde bereits erfolgreich in Frankreich, Belgien und Genf aufgeführt. Theater Biel Solothurn. [Info](#)

St. Gallen

19. Sept.: «Von Montecristo bis Werd. Inselklöster im frühen Mittelalter»

Kurzvortrag vom Stiftsarchivar Peter Erhart im Stiftsarchiv mit anschliessender Führung in der Ausstellung und Apéro. Stiftsbibliothek St.Gallen. [Info](#)

20. Sept.: «Dogmen im Wandel – wie Glaubenslehren sich entwickeln»

Seit 2016 lehrt Prof. Dr. Michael Seewald Dogmatik und Dogmengeschichte an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (D). Er veröffentlichte ein Buch, hält Vorträge und bezieht klar Stellung zu den Herausforderungen, vor die sich die Kirche heute gestellt sieht. In der Debatte um die Zulassungsbedingungen zum Priesteramt forderte Seewald 2017, die Diskussion nicht auf den Zölibat zu verengen, sondern sich offensiv für die Zulassung von zölibatär lebenden Frauen einzusetzen. Katholische Pfarr- und Kirchgemeinde Wil. [Info](#)

5. Okt.: «Was unsere Vorfahren über die Moslems wussten»

Altstadtrundgang mit dem Theologen Walter Frei. Treff beim Brunnen Gallusplatz. [Info](#)

24. Okt.: «Antiphon, Hymnus und Sequenz – das Erbe der Latinität in der Liturgie»

Vortrag und Konzert von Frater Gregor Baumhof, Haus für Gregorianik München. Männer-Choralschola der DomMusik unter der Leitung von Andreas Gut. Stiftsbibliothek St. Gallen. [Info](#)

6. Nov.: «Religion und Naturwissenschaft im Dialog»

Der Apfel - Frucht der Erkenntnis. Mittagstreff im Naturmuseum. Gespräch mit dem Theologen Hansjörg Frick und dem Direktor des Naturmuseums Dr. Toni Bürgin. Katholische Kirche St.Gallen; Naturmuseum St. Gallen. [Info](#)

8. Nov.: «Belluna-Abend - Dora Rittmeyer»

Ihr Einsatz für jüdische Flüchtlingskinder von 1935 bis 1945 mit Marianne Jehle, Historikerin und Buchautorin. Solidaritätshaus St. Gallen. [Info](#)

Thurgau

2. Okt.: «Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich»

Stammtischgespräche über Naturwissenschaft, Ethik und Religion mit Beno Kehl. Katholische Landeskirche Thurgau; tecum. [Info](#)

Stammtischgespräche über Naturwissenschaft,
Ethik und Religion



23. Okt. - 13. Nov.: «Islam»

Dieser Kurs beschäftigt sich auf offene und neutrale Weise mit dem Islam. Themen sind u.a. der Koran, Mohammed, die Hauptkonfessionen, Salafismus und Sufismus. Einen unmittelbaren

Eindruck vom gelebten Islam ermöglicht das Zusammentreffen mit Imam Bekim Alimi beim Besuch der Moschee in Wil SG. Den Studientag gestaltet die Islamwissenschaftlerin und Historikerin S. Mohebbi-Rasuli. Evangelischer Theologiekurs für Erwachsene. [Info](#)

Zug

27. Sept.: «Ashoka»

Heinz Greter hat sich des wundersamen Herrschers Ashoka literarisch angenommen. Es ist ein Versuch, sich einer ebenso eindrücklichen wie vielschichtigen Persönlichkeit zu nähern. Das ist die Geschichte von Ashoka, dem grossen Krieger, dem grossen König und schliesslich dem Anhänger des Siddhartha Gautama, genannt Buddha. Im dritten Jahrhundert vor Christus regierte er das grösste Reich der indischen Antike. Er beging zahllose Verbrechen. Aber auf dem Höhepunkt seiner Macht erwächst in ihm der Schrecken darüber und er wendet sich dem Buddhismus zu. Bibliothek Zug. [Info](#)

25. - 27. Okt.: «Spirituelle Wege der Schweiz»

Mit Theologe und Journalist Norbert Bischofberger auf alten Pilgerwegen nach Einsiedeln, Gespräch mit Alt-Abt Martin Werlen. In Referaten erkunden wir die Religion unserer Vorfahren bis zu den Kelten, die einst hier siedelten. Special Guest Luke Gasser, Rockmusiker, Filmemacher, Bildhauer bereichert das Seminar mit einer Matinée. Lassalle-Haus. [Info](#)

31. Okt. - 3. Nov.: «Meister Eckhart – Gott denken und erfahren»

Menschen damals wie heute fühlen in den Worten Meister Eckharts eine Freiheit, selbst Antworten auf ihre Fragen nach dem richtigen und guten Leben zu finden, eine Geborgenheit, von Gott unbedingt angenommen und nicht ausgeschlossen zu sein. Auch Menschen, deren Glaube nicht über das Menschliche hinausführt, sehen in ihm jemanden, der konventionelle Vorstellungen hinter sich lässt. Lassalle-Haus. [Info](#)

2. Nov.: «The Who and the what»

Der Wer und das Was heisst das Buch, an dem die emanzipierte junge Muslimin Zarina im gleichnamigen Theaterstück schreibt. Darin beschäftigt sie sich kritisch mit dem Koran, dem Bild des Propheten und der Rolle der Frau im Islam. Bis ihr Vater Afzal davon Wind bekommt. Der hat etwas weniger Freude an ihrer Lesart seines Glaubens. Und schon liegen sie offen, die Bruchlinien innerhalb einer muslimischen Familie im Amerika von heute. Theater Casino Zug. [Info](#)

20. Nov.: «Awaken. The Dawn of Buddhism»

In der Antike gab es einen Prinzen, der auf der Suche nach Antworten ein obdachloser Asket wurde. Seine Suche führte zur Gründung einer der grössten Religionen der Welt. Diese Lesung beschäftigt sich mit der Geschichte einer der einflussreichsten Persönlichkeiten aller Zeiten. Gastgeber dieser Veranstaltung ist Cristian Violatti, Autor, öffentlicher Redner und ehemaliger Herausgeber der Online-Enzyklopädie der Alten Geschichte. In Englisch. Bibliothek Zug. [Info](#)



Zürich

15. Sept.: «Oratorium Akte Zwingli»

Das Oratorium «Akte Zwingli» von Grossmünsterpfarrer Christoph Sigrist basiert auf dem Wirken eines Mannes, der bis heute als puritanischer, lustfeindlicher und streitbarer Theologe und Reformator in der Schweiz beschrieben wird. Höchste Zeit für eine Korrektur der Heroengeschichte Ulrich Zwinglis! Dabei steht im Mittelpunkt des Stücks nicht er selbst, sondern seine starke Frau Anna Reinhart. Kloster Kappel. [Info](#)

17./24. Sept.: «Reformbewegungen im Islam»

Zürich feiert dieses Jahr 500 Jahre Reformation. Die Gelegenheit für Hannan Salamat, Fachleiterin Islam am Zürcher Institut für interreligiösen Dialog (ZIID), sich mit den Reformbewegungen im Islam zu beschäftigen und die gängige These, der Islam haben bis heute keine Aufklärung durchlaufen, zu hinterfragen. Passen «Islam» und «Moderne» zusammen? Kann man als Muslimin modern und authentisch sein? Diese Themen werden im Rahmen dieser zweiteiligen Veranstaltung diskutiert. ZIID. [Info](#)

19. Sept.: «Heiliger Geist - Heiliges Öl. Initiationsriten in der christkatholischen Kirche»

Treffpunkt ist in der historischen Augustinerkirche, wo Pfarrerin Melanie Handschuh und Pfarrer Lars Simpson anhand der Symbolik von Salz, Licht, Kelch und Öl die stufenweise Eingliederung eines jungen Menschen in die Kirche gemäss christkatholischem Ritus erläutern. Ebenso wird der Kirchenraum und seine spannende Geschichte erklärt. Zürcher Forum der Religionen. [Info](#)

19. Sept.: «Auf den Spuren von Rabbi Moses und seinen Nachfolgern»

Zehn bis fünfzehn Familien bildeten vom 13. bis 15. Jahrhundert die erste jüdische Gemeinde in Zürich. Wieso kamen sie nach Zürich und wieso wurden sie ausgewiesen? Wo haben sie gelebt? Unter welchen Bedingungen? Womit haben sie ihren Lebensunterhalt bestritten? Wo gebetet und wo beerdigt? [Info](#)

20. Sept.: «Christsein heute – Kirche wohin?»

Podium mit Arturo Sosa SJ, Generaloberer der Jesuiten, mit Bischof Felix Gmür, Bischof von Basel, Daniel Kosch, Generalsekretär Römisch- Katholische Zentralkonferenz RKZ, Gottfried Locher, Präsident Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund SEK, Barbara Hallensleben, Dogmatiker-Professorin an der Universität Fribourg, Daniel Foppa, Inland-Redaktor Tages-Anzeiger Zürich, Moderation: Judith Wipfler, Schweizer Radio SRF 2. Schweizer Jesuiten. [Info](#)



3. Okt.: «Vom weltlichen zum geistlichen Leben. Der Eintritt ins Kloster»

Kinder oder junge Erwachsene können im Buddhismus temporär oder für immer in ein Kloster eintreten. Wie gestaltet sich dieser Übertritt vom säkularen ins geistliche Leben im tibetischen

Buddhismus, und welche Ordinationsstufen durchläuft ein Novize nach seinem Klostereintritt? Zu diesen und weiteren Fragen gibt Lama Kunsang Auskunft. Zürcher Forum der Religionen. [Info](#)

3. Okt.: «The Painted Alabaster Box from the Tomb of Tutankhamun»

Gastvortrag von Dr. Nicholas Reeves aus London. Universität Zürich. [Info](#)

11. Okt.: «Karl-Barth-Tag in Oberrieden»

Der bedeutendste Theologe des 20. Jahrhunderts, Karl Barth, verbrachte seine Sommerferien über dreissig Jahre lang im Ferienhaus «Im Bergli» in Oberrieden. Der Gemeinde Oberrieden ist dies Anlass, im Barth-Jubiläumsjahr einen Karl-Barth-Tag mit der Theologin Christiane Tietz zu gestalten. Das vielfältige Programm umfasst Musik, Wanderung, Imbiss und einen Gottesdienst. Reformierte Kirche Oberrieden. [Info](#)

11. Okt.: «Podiumsdiskussion und Filmvorführung Zwingli»

In Sichtweite des Klosters Kappel fand am 11. Oktober 1531 der Zweite Kappeler Krieg statt. Es war ein unglücklicher, blutiger Sonntag, der den ersten europäischen Religionskrieg markierte. Der Zürcher Reformator Ulrich Zwingli fiel in dieser Schlacht, wurde als Ketzer gevierteilt, verbrannt, seine Asche verstreut. Kloster Kappel. [Info](#)

23. Okt.: «Zur Sammlung: Himmlische Liebe – Paare des Hinduismus»

Liebe könnte so himmlisch sein, wenn da nur nicht so oft die Eifersucht lauern würde... Führung durch die Sammlung des Museums Rietberg. [Info](#)

27. Okt.: «Krishna – A Dance Drama»

Anlässlich der Ausstellung «Gitagovinda – Indiens grosse Liebesgeschichte» tritt das indisch-kanadische Ensemble «Panwar Music and Dance» auf ihrer Europa-Tournee exklusiv in der Park-Villa Rieter auf. Mit dem Stück «Krishna – A Dance Drama» erzählen die international tätigen Künstlerinnen und Künstler vom hinduistischen Gott Krishna, seiner Jugend und seiner Liebe zum Hirtenmädchen Radha und lassen dabei die Geschichte durch den traditionell indischen Tanzstil «Kathak» aufleben. Museum Rietberg. [Info](#)



31. Okt.: «Hydra Antisemitismus»

Der Judenhass schien weitgehend besiegt zu sein, doch nun häufen sich die Meldungen von antisemitischen Ausfällen und Übergriffen in Europa. Ist der Antisemitismus zurück? Was ist legitime Kritik am Staat Israel und wo vermischt sich diese mit Judenhass? Was hat es mit dem importierten Antisemitismus der Flüchtlinge aus dem Nahen Osten auf sich und gibt es eine schweizerische Spielart des Antisemitismus? Paulusakademie. [Info](#)

3. Nov.: «Kunst und Religion im Dialog: Trauer»

Kunstwerke beinhalten oft auch religiöse Inhalte und Vorstellungen. In thematischen Führungen vor den Originalen im Kunsthaus Zürich ergründen wir die Bedeutungsschichten von ausgewählten

Werken im Dialog zwischen theologischer und kunsthistorischer Perspektive. Kunsthaus Zürich; Zürcher Kirchen. [Info](#)

3. - 17. Nov.: «Belshazzar»

Das 1741 uraufgeführte Oratorium Belshazzar basiert auf einem alttestamentarischen Stoff und erzählt vom Sturz des babylonischen Herrschers Belshazzar durch die Perser. Durch die Handlung zieht sich ein Religionsstreit zwischen den vielen Göttern huldigenden und orgiastischen Ritualen zugewandten Babyloniern und den an den einen Gott des Alten Testaments glaubenden Persern. Hinzu kommt ein drittes Volk – die von den Babyloniern gefangen gehaltenen, streng religiös lebenden Juden. Opernhaus Zürich. [Info](#)



7. Nov.: «Habit – Hut – Hijab. Religionen ziehen an»

Oft meint man, den Menschen ihre Zugehörigkeit zu einer Religionsgemeinschaft auf den ersten Blick ansehen zu können. In Wirklichkeit ist dies aber nicht so. Die meisten Christinnen und Christen, Jüdinnen und Juden wie auch Musliminnen und Muslime sind nicht unmittelbar als solche erkennbar. Kleidung könnte vielleicht weniger mit Religion zu tun haben, als man allgemein meint. Wie ist das Verhältnis zwischen Kleidung und Religionen tatsächlich? ZIID. [Info](#)

10. Nov.: «Jahreskonzerte des Chors der Nationen»

Im Rahmen des Zyklus «Tradition bewegt» finden von September bis November 2019 Jahreskonzerte und weitere Auftritte des Chors der Nationen statt. Der Chor der Nationen ist ein interkulturelles Integrationsprojekt mit Standorten in Basel, Bern, Glarus, Luzern und Zürich. Gesungen werden Lieder aus den Heimatländern der Chormitglieder, u.a. aus Syrien, Afrika, Japan, Russland, Griechenland, den Philippinen und natürlich auch aus der Schweiz. [Info](#)

12. Nov.: «Was ist uns heilig?»

Leben wir im Zeitalter der Entzauberung der Welt, wo uns nichts mehr heilig ist? Oder gibt es Dinge, die uns heilig sind, mögen sie auch noch so profan sein? Haben alle Menschen einen Hang zur sakralen Verehrung? Und: Ist die Erfahrung mit dem Heiligen etwas, das uns übersteigt und im Kern berührt? Paulusakademie. [Info](#)

22. Nov.: «Der Jowo Shakyamuni Buddha – das heiligste Kunstwerk Tibets»

Das wichtigste Ziel aller buddhistischen Pilger und Besucher des tibetischen Kulturkreises ist seit 1300 Jahren der Jokhang-Tempel in Lhasa. Die zentrale hochverehrte Buddha-Statue des «Jowo Rinpoche» wird in diesem Vortrag erstmals umfassend vorgestellt: Verehrung und Ritual, Ikonographie und stilistische Merkmale, die ereignisreiche Geschichte bis zum Bildersturm der Kulturrevolution. Songtsen House. [Info](#)

23. Nov.: «Begegnung von westlichen und östlichen Welten»

Die Gruppe «Christliche und muslimische Frauen im Dialog» ist eine offene Austauschgruppe für Frauen, welche sich dem interreligiösen Dialog widmen wollen. In diesem Rahmen findet eine Lesung mit einem Gespräch mit der Ethnologin Charlotte Nager von der Buchhandlung «mille et deux feuilles» statt. GCM. [Info](#)

Bildung

Lehrgang: Geschichte der Religionen

Für die einen sind Religionen verantwortlich für Konflikte und sozialen Rückstand, für die anderen gibt es ohne Religion keinen gesellschaftlichen Zusammenhalt. Der Lehrgang Religion besteht aus 8 Modulen, die einzeln und unabhängig von einander besucht werden können. Die Teilnehmenden lernen, wie Religionen die Entwicklung von Kulturen und Gesellschaften beeinflusst haben und weiter beeinflussen und wie sie selbst von ihrer Umwelt geprägt werden. Thematisiert wird etwa auch die Frage nach der Zukunft von Religion unter den Bedingungen von Globalisierung und Migration. 23., 30. Okt., 6., 13., 20., 27. Nov. 2019. ZIID. [Info](#)

46. Hebräischwoche: Das Buch Esther

Die jährlich durchgeführte Studienwoche dient dem Lernen des Hebräischen – man kann ohne jegliche Vorkenntnisse einsteigen – und der Auseinandersetzung mit einem biblischen Thema. Dabei wird auf die unterschiedlichen Vorkenntnisse der Teilnehmenden Rücksicht genommen, denn die Woche richtet sich an alle, die sich für die hebräische Sprache und das Thema interessieren. 19. - 24. Januar 2020. ZIID; Lassalle Haus; Kloster Kappel. [Info](#)



«Interdisziplinäre Ringvorlesung HS19: Kirchenraum im Wandel»

Aufgrund gesellschaftlicher Veränderungen ist der Kirchenraum in den letzten Jahren vermehrt zum Gegenstand von Debatten geworden. Die Ringvorlesung lädt ein zu einem interdisziplinären Austausch über den Kirchenraum und seinen Wandel, der den Zusammenhang von Raum, Interaktion und Sprache zum Thema hat. Denn im Kirchenraum ist der Zusammenhang von sozialer Praxis und gebautem Raum auf eine besondere Weise ausgeprägt. Auf dem Hintergrund der damit gegebenen Kontroversen nimmt die Ringvorlesung den Kirchenraum aus unterschiedlichen disziplinären Perspektiven unter die Lupe: als liturgischen Raum, als Symbolraum religiöser Sinnstiftung, als Sakralbau, als Rechtsraum, als Klangraum und als Interaktionsraum. Universität Zürich. [Info](#)

Lehrveranstaltungen im Rahmen des neuen Masterprogramms «Islam und Gesellschaft» des Schweizerischen Zentrums für Islam und Gesellschaft (SZIG)

Im Rahmen des Masterprogramms «Islam und Gesellschaft» bietet das Schweizerische Zentrum für Islam und Gesellschaft im Herbstsemester 2019 und im Frühjahrssemester 2020 eine breite Auswahl von Lehrveranstaltungen an, die etwa Friedensethik in interreligiöser Perspektive, Ansätze und Methoden der Islamischen Studien, die Islampolitik in verschiedenen europäischen Ländern und aktuelle Debatten der Koranexegese zum Gegenstand haben. Eine Übersicht über das Angebot ist auf der SZIG-Website verfügbar.

[Info](#)

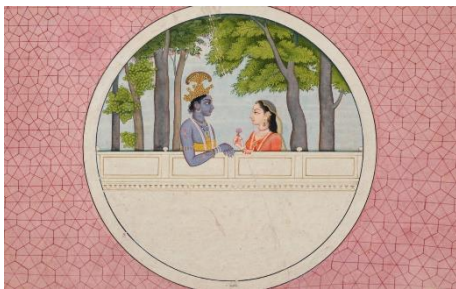
DAS Theologie und Religionsphilosophie - Diploma of Advanced Studies

Das Studium vermittelt nicht nur Informationen über das Christentum und andere Religionen, sondern leitet darüber hinaus zu einem wirklichen Verstehen religiöser Gedankengänge und zum Gespräch darüber an. Teilnehmende lernen, sich aufgrund historischer, theologischer und philosophischer Kenntnisse selbstständige Urteile in religiösen und ethischen Fragestellungen zu bilden. Die heutige gesellschaftliche Situation verlangt diesbezüglich nach einem Dialog in breiten Kreisen – nicht bloss unter wenigen Fachleuten. Universität Basel. [Info](#)

MUSEUM

Gitagovinda: Indiens grosse Liebesgeschichte

Das Gitagovinda aus dem 12. Jh. – die Liebesgeschichte zwischen dem Hirtenmädchen Radha und dem hinduistischen Gott Krishna – wurde um 1775 in einer der heute bekanntesten und kostbarsten Serien der indischen Malerei illustriert. Die Ausstellung lädt ein, mehr über das poetische Dichterwerk zu erfahren und in die Erzählung einzutauchen. Dabei verzaubern sowohl museumseigene Miniaturmalereien – das grösste zusammenhängende Set der Serie – und Werke anderer Sammlungen. 24. Okt. 2019 - 16. Feb. 2020. Museum Rietberg. [Info](#)



Karl Barth Wanderausstellung

Wanderausstellung zum internationalen Karl-Barth-Jubiläum 2019 mit interessantem Begleitprogramm. 15.-29. September in der Kirche in Domat/Ems. [Info](#)

Weltuntergang – Ende ohne Ende

Die Geschichte vom Weltuntergang ist eine menschliche Erfindung, uralte und brandaktuell. Gewaltige Naturkatastrophen, Kriege oder Umweltzerstörungen liefern den Nährboden für Ängste und Erklärungsversuche. Im zweiten Raum geht es um die Omnipräsenz des Untergangs – in

unseren Vorstellungen, Prophezeiungen und Hoffnungen, aus den Medien und Religionen. Hier wartet eine Fülle von Bildern und Audiodokumenten: Aus fünf Lautsprechern wird eine Montage von Endzeittexten eingespielt; später trifft das Tympanon vom Eingangsportal des Berner Münsters mit dem Jüngsten Gericht auf eine Theaterinszenierung der Johannes-Apokalypse oder auf eine Hollywood-Reise durch knapp vierzig Untergangs-Filme. Naturhistorisches Museum Bern. [Info](#)

LITERATUR- UND MEDIENTIPPS

Film: Al-Shafaq – Wenn der Himmel sich spaltet

Die Familie Kara aus Zürich wird durch den strenggläubigen Vater Abdullah dominiert. Emine, die Mutter, versucht das Regime ihres Mannes auszugleichen und all ihren Kindern Liebe und den Glauben an Allah gleichermaßen zu schenken. Während ihr ältester Sohn Kadir und ihre Tochter Elif ihren Platz in der türkischen Familie wie auch der westlichen Welt gefunden haben, kämpft ihr jüngster Sohn Burak mit der fehlenden Anerkennung seines Vaters und seiner Suche nach einer Identität zwischen den Welten. Als Burak den Koran in das Zentrum seiner Weltanschauung stellt, merken Abdullah und Emine zu spät, dass ihr Sohn ihnen bereits entglitten und auf dem Weg in den heiligen Krieg ist. Der Vater macht sich auf ins türkisch-syrische Grenzgebiet, um ihn zu suchen. Zwischen Orient und Okzident schenkt ihm die schicksalshafte Begegnung mit dem kurdischen Jungen Malik eine zweite Chance. Ab Oktober im Kino. [Info](#)

Film: L'adieu à la nuit

Muriel (Catherine Deneuve) lebt auf einem malerischen Landgut mit Pferdefarm und Mandelplantage im Süden Frankreichs. Sie ist höchst erfreut, dass ihr Enkelsohn Alex (Kacey Mottet Klein) sie besucht. Er steht kurz davor, nach Kanada auszuwandern. Durch seine Geheimniskrämerei und sein abweisendes Verhalten stutzig gemacht, entdeckt Muriel jedoch, dass Alex in Wirklichkeit plant, mit seiner Freundin Leila nach Syrien zu emigrieren. Als zum radikalen Islam konvertierter Muslim will er sich dort den Widerstandskämpfern anschliessen. Bestürzt setzt Muriel alles daran, Ihren Enkel von seinem Vorhaben abzubringen. Eine zunächst sehr persönliche Familiengeschichte entwickelt überraschend politische Relevanz. Dabei weist L'adieu à la nuit alle Charakteristika eines typischen Techné-Films auf: die Sinnlichkeit, das fabelhafte Schauspiel-Ensemble, das feine Gespür für Familienkonstellationen und ein wacher Blick auf junge Menschen und ihre Mühen mit dem Erwachsenwerden. Xenix Film. [Info](#)

Verlosung Tickets: Interessiert am Film «L'adieu à la nuit»? Schreiben Sie uns. Die Absender der ersten zwei Mails an newsletter@iras-cotis.ch mit dem Vermerk «Tickets Film» erhalten je zwei Kinotickets.

Video-Podcast: Kirchenaustritt: Befreiungsakt oder Verzweiflungstat?

Die Austritte aus der katholischen Kirche nehmen hierzulande massiv zu. Für manche ist der Entschluss zu gehen ein formaler Akt ohne weitreichende Konsequenzen. Andere brauchen Jahrzehnte, um sich zu diesem Schritt durchzuringen. Welche Hoffnungen, Fragen und Sorgen begleiten sie? SRF Sternstunde Religion. [Info](#)